Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Frühe Kulturen – Von der Entwicklung und vom Zusammenleben der ersten Menschen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Geschichte: Ur- und Frühgeschichte bis zur Jungsteinzeit (Neolithische Revolution) (IHF 1)

Zeitbedarf: ca 8 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK3, MK4, MK5

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Lebenswelten in der Alt- und Jungsteinzeit
- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens
- erläutern die Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit
- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt
- erörtern Chancen und Risiken eines Austausches von Waren, Informationen und Technologie für die Menschen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Was ist Geschichte? - Einführung
- Ein Beispiel zur Urgeschichte: Ötzi / Lucy / Himmelsscheibe von Nebra / Neandertaler
- Wie lebten unsere Vorfahren?
- Wie arbeiten Historiker? Was wissen wir, was wissen wir nicht?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeitsweisen von Historikern
- Zeitleiste
- Rekonstruktionszeichnungen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Erste Hochkulturen am Beispiel Ägyptens

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Ägypten (IHF 1)

Zeitbedarf: ca 8 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung
- erörtern Chancen und Risiken eines Austausches von Waren, Informationen und Technologie für die Menschen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Die Bedeutung des Nil
- Herrschaft und Verwaltung
- Merkmale einer Hochkultur: Schrift, Glaube, Grabstätten

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Medienbildung: WebQuests am Beispiel ägyptischer Gottheiten
- Cluster erstellen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Die griechische Polis – Vom Zusammenleben in der Antike im Vergleich zur Gegenwart

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis (IHF 2)

Zeitbedarf: ca 12 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1,SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1,MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen
- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive
- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griech. Polis) und Gegenwart (Deutschland)
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Die Polis als Vorbild von Demokratie
- Herrschaftsformen von der Monarchie zur Aristokratie zur Demokratie (Solon und Perikles)
- Demokratie: damals und heute
- Alltag in einer Demokratie damals
- Sonderfall Sparta (sofern Zeit)
- Kultur als verbindendes Element (Mythologie und Olympische Spiele)

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Schaubilder auswerten (z.B. Staatsaufbau unter Perikles)
- Arbeit mit Quellen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Imperium Romanum – Vom Dorf zum Weltreich

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung im Imperium Romanum (IHF 2)

Zeitbedarf: ca 12 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der *res publica*
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar
- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen
- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Die Gründung Roms: Wann schlüpfte Rom aus dem Ei?
- Rom wird Weltmacht
- Von der Republik zum Kaiserreich: Caesar, Augustus
- Menschen in der Hauptstadt: ein historischer Rundgang durch Rom
- Christen im Römischen Reich
- Römer und Germanen (an einem Beispiel: Xanten, der Limes, Varusschlacht, …)
- Wer hat in der Republik die Macht?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Unterscheidung Fakten und Fiktion
- Unterscheidung zwischen Quellen und Darstellungen
- Erarbeitung von Karten

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Lebenswelten im Mittelalter (IHF 3a)

Zeitbedarf: ca 20 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich
- klären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimierung von Herrschaft
- erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen
- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Welt
- beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft
- hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Untergang des Römischen Reiches (Völkerwanderung)
- Das christliche Frankenreich entsteht:
  - Chlodwig, ein getaufter König
  - die Herrschaft Karls des Großen
  - Otto der Große: vom König zum Kaiser
- Lehnswesen und Ständegesellschaft
- Lebenswelt im Mittelalter: Leben auf dem Land (Grundherrschaft), im Kloster, auf der Burg
- Wer hat mehr Macht, Papst oder Kaiser?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Bild- und Textquellen
- Schaubilder und Darstellungen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Leben in der mittelalterlichen Stadt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Lebenswelten im Mittelalter (IHF 3b)

Zeitbedarf: ca 6 Ustd.

Kompetenzerwartungen KLP Ge

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8

Methodenkompetenz
MK1, MK2; MK4, MK5

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten
- erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Wie entstanden Städte im Mittelalter?
- „Stadtluft macht frei“, aber nicht gleich.
- Wie arbeiten die Menschen in der mittelalterlichen Stadt?
- Wer regiert die mittelalterliche Stadt?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit Quellen
- Arbeit mit digitalen Lernangeboten (z.B. virtueller Stadtrundgang)

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung